Urban Gardening und soziale Gesundheit:

Stadtraum als Setting für gemeinwesenorientierte Ergotherapie?

Dr. Sandra Schiller

HAWK Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim, Holzminden, Göttingen

Foto: M. Mnich

61. Ergotherapie-Kongress 7.5.2016 in Würzburg

Übersicht

1. **Gärtnern und Gesundheit: Gartentherapie als Ansatz in der ET**
2. **Die Urban-Gardening-Bewegung: Nachhaltigkeit, Selbstwirksamkeit und Aneignung von Stadtraum**
3. **Urban Gardening und soziale Gesundheit: Stadtraum als Setting der gemeinwesenorientierten ET**
4. **Praktische Umsetzung: Finanzierungs- und Kooperationsmöglichkeiten**

0. Meine Projekte im Bereich Gärtnern an der HAWK in Hildesheim

0. Meine Projekte im Bereich Gärtnern an der HAWK in Hildesheim

- 2012: ET Studienprojekt zum Jahresmotto der Stadt Hildesheim: Naturraum und gesundes Leben (Blenk et al. 2012)
- 2013: ET Studienprojekt Urban Gardening in Kooperation mit der Gemeinweseninitiative in der Hildesheimer Nordstadt (Arens et al. 2013)
- Seit 2015 Praxisprojekt Urban Gardening im Studiengang Soziale Arbeit
- 2015 ET-Studienprojekt Konzept zur Unterstützung von geflüchteten Menschen im Gemeinschaftsgarten (Beißner et al. 2015)
- 2016 Studienprojekt Sprachbildung im Gemeinschaftsgarten in Kooperation mit zwei Kitas im Stadtteil

0. Meine Projekte im Bereich Gärtnern an der HAWK in Hildesheim

Ergotherapeutische Bachelorarbeiten zum Thema Urban Gardening

- Frei, Stefanie (2013). Gemeinschaftsgärten als Möglichkeit zur Gesundheitsförderung durch soziale Inklusion: Welchen Beitrag kann die Ergotherapie dazu leisten?
- Liebig, Carla (2014). Gärtnern mit Flüchtlingen: Möglichkeiten der Nutzung von Gemeinschaftsgärten in der gemeinwesenorientierten Ergotherapie.
- Stumpf, Laura (2016). Kinder- und Jugendfarm als Inklusionsangebot für Flüchtlingskinder - Ein Betätigungsfeld in der gemeinwesenorientierten Ergotherapie?

1. Gärtnern und Gesundheit: Gartentherapie als Ansatz in der ET

1. Gärtnern und Gesundheit: Gartentherapie als Ansatz in der ET

Gartentherapie als etablierter Ansatz in der Ergotherapie, v.a. in den Bereichen Rehabilitation, Psychiatrie und Geriatrie
(Berting-Hüneke 2007, Schneiter-Ulmann 2012)

Foto: S. Schiller

1. Gärtnern und Gesundheit: Gartentherapie als Ansatz in der ET

Foto: W. Wallot

Transfer von Wissen aus der Gartentherapie in die Gesundheitsförderung: Gesundheitsberatung für ältere (Klein)gärtner/innen
(Schiller et al. 2014)

1. Gärtnern und Gesundheit: Gartentherapie als Ansatz in der ET

Gartentherapie als (interdisziplinärer) Ansatz,
um Gesundheit & Wohlbefinden von Menschen
mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen
zu verbessern (Diamant & Waterhouse 2010)
> Nutzung von Gemeinschaftsgärten

2. Die Urban-Gardening-Bewegung: Nachhaltigkeit, Selbstwirksamkeit und Aneignung von Stadtraum

2. Die Urban-Gardening-Bewegung: Nachhaltigkeit, Selbstwirksamkeit und Aneignung von Stadtraum

Die Stadt ist unser Garten

„In vielen Städten entstehen seit einigen Jahren neue, gemeinschaftliche Gartenformen. Diese urbanen Gemeinschaftsgärten sind Experimentierräume für ein gutes Leben in der Stadt. Wir setzen uns für eine lebenswerte Stadt und eine zukunftsorientierte Urbanität ein. Täglich erfahren wir, wie wichtig ein frei zugänglicher öffentlicher Raum ohne Konsumzwang für eine demokratische und plurale Stadtgesellschaft ist."

www.urban-gardening-manifest.de

2. Die Urban-Gardening-Bewegung: Nachhaltigkeit, Selbstwirksamkeit und Aneignung von Stadtraum

Gärtnern,

Partizipation & soziale Gesundheit,

persönliche Entwicklung & sozialer Zusammenhalt

(Sempik et al. 2008, Stein 2008, Diamant & Waterhouse 2010, Simó 2011, York & Wiseman 2012, Frei 2013, Liebig 2014, Schiller et al. 2014, Kruse 2015)

2. Die Urban-Gardening-Bewegung: Nachhaltigkeit, Selbstwirksamkeit und Aneignung von Stadtraum

- Selbstwirksamkeit & Empowerment durch ortsbezogene soziale Prozesse
  (Baier 2013, Teig et al. 2009)
- Begegnungen, Lernen, Kooperation, Netzwerke
  (Müller 2012)
- Gemeinschaftliche Erfahrungen, Entwicklung sozialer Kompetenzen und Anwendung von Konfliktlösungsstrategien
  (Taborsky 2008)

2. Die Urban-Gardening-Bewegung: Nachhaltigkeit, Selbstwirksamkeit und Aneignung von Stadtraum

http://freiraum.fueralle.org/wir-sind-die-stadt/

- Veränderung der Umgebung als Ausdruck von sozialer Teilhabe und zivilgesellschaft-lichem Engagement
- Handlungskompetenz im öffentlichen Raum und Anspruch auf soziale Rechte in der Stadt

(Mitchell 2014, Rauterberg 2013, Mullis 2014)

3. Urban Gardening und soziale Gesundheit: Stadtraum als Setting der gemeinwesenorientierten ET

Foto: M. Mnich

3. Urban Gardening und soziale Gesundheit: Stadtraum als Setting der gemeinwesenorientierten ET

WFOT Positionspapier „Umweltverträglichkeit in der Praxis der Ergotherapie“ (2012)

„Der WFOT stimmt der Position zu, dass Umweltverträglichkeit alle Aspekte des menschlichen Wohlbefindens unterstützt, die als **materielle Grundversorgung, Entscheidungs- und Handlungsfreiheit, Gesundheit, Sicherheit und gute soziale Beziehungen** beschrieben werden.“

„Die Ausrichtung der Perspektive auf Nachhaltigkeit ermöglicht es der Ergotherapie, eine wichtige Rolle in Richtung der **Vision einer umweltverträglichen, gerechten und gesunden Gesellschaft** einzunehmen.“